

Prof. Dr. Alfred Toth

Definitionen von Abbildungen mit der S*-Relation

1. Eine Kategorie der Abbildung gibt es nur in der von Bense definierten raumsemiotischen Objektrelation (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), darin ontische Abbildungen indexikalisch fungieren, während Systeme iconisch und Repertoires symbolisch repräsentiert sind, nicht aber in der in Toth (2015) definierten allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$, darin S für Systeme, U für ihre Umgebungen und E für die Abschlüsse steht.

2. Innerhalb von S^* haben somit ontische Abbildungen keinen eigenen kategorialen Status und müssen durch die S^* -Teilkategorien S, U und E definiert werden.

2.1. Abb = $[S \rightarrow S]$



Passage de l'Industrie, Paris

2.2. Abb = $[S \rightarrow U] / [U \rightarrow S]$



Rue des Bernardins, Paris

2.3. Abb = $[S \rightarrow E] / [E \rightarrow S]$



Rue de l'Hôtel Colbert, Paris

2.4. Abb = [U → U]



Rue de Beaune, Paris

2.5. Abb = [U → E]



Impasse Léger, Paris

2.6. Abb = $[E \rightarrow E]$



Rue Burq, Paris

Da somit innerhalb von S^* ein Kategorienkollaps der beiden raumsemiotisch getrennten Kategorien Abb und Rep stattfindet, fungieren sowohl Straßen als auch Plätze indifferent als $U \subset S^*$. "Reine" Abbildungen sind also diejenigen, welche der Definition $\text{Abb} = [U, U]$ genügen.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

3.6.2016